

Am 1. August soll Bau beginnen: Bis 500 LKW täglich

Trianel-Projektleiter Gast bei CDU-Mitte

Lünen ■ Am 1. August will das Stadtwerke-Verbund-Unternehmen Trianel mit dem Bau des Steinkohlekraftwerkes im Stummhafen beginnen, die Erteilung der Baugenehmigung durch die Bezirksregierung Arnsberg vorausgesetzt.

Das erklärte Projektleiter Dr. Jürgen Bewerunge als Referent bei der Mitgliederversammlung der CDU-Ortsunion Lünen-Mitte.

Während der vierjährigen Bauphase sei mit 1000 Arbeitsplätzen pro Jahr zu rechnen, in der Spitze mit 1500. Davon würde die Region rund um Lünen profitieren.

Nicht über Moltkestr.

Der Bau führt auch zu höherem Verkehrsaufkommen. Mit bis zu 500 Fahrzeugen pro Tag in der Spitze sei zu rechnen. Die Anlieferung werde „zum großen Teil“ über die Straße (A2, B54/236, Brunnenstraße, Frydagstraße) erfolgen.

Eine Anfahrt über die Moltkestraße, erklärte Dr. Bewerunge, komme nicht in Betracht. Zudem solle zwischen

22 und 6 Uhr kein Verkehr zur Baustelle fließen.

Im Regelbetrieb des Kraftwerkes etwa ab Oktober 2012 würden 70 Arbeitsplätze direkt im Kraftwerk und ca. 130 indirekt in der Region durch Dienstleistungen, Instandhaltung, Wartung etc. entstehen.

Zur Zeit, so teilte der Referent mit, würden auf dem Baugelände im Stummhafen Bodenprüfungen durchgeführt.

Zum einen sei dies hinsichtlich der Errichtung der Fundamente (insbesondere für den Kühlturm) erforderlich, zum anderen werde nach Bomben aus dem Zweiten Weltkrieg gesucht.

Zur Wirtschaftlichkeit des Kraftwerks wies Bewerunge auf die frühzeitig gesicherte Komponenten-Lieferung zum Festpreis und einen Kohlelieferungsvertrag bis 2031 „zu Kondition unter Marktpreisen“ hin.

Zudem sei die Wirtschaftlichkeit auch durch eine Prüfung der Banken im Rahmen der Kreditvergabe zusätzlich abgesichert.

Forum

Braucht Lünen ein neues Kraftwerk oder nicht? Diskutieren Sie mit in unserem Forum

» www.RuhrNachrichten.de/luenen